Anlage 1

SPD BEDBURG

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion im Rat der Stadt Bedburg

SPD-Fraktion, Bernd Coumanns, Talstr. 66, 50181 Bedburg

Stadt Bedburg
Herrn Bürgermeister Sascha Solbach
Am Rathaus 1
50181 Bedburg

02. Nov. 2014

06.11.2014

Verkehrssicherheit der L279 zwischen Autobahnanschlussstelle A61 und Pütz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bei stärkeren Regenfällen kommt es regelmäßig zu Überflutungen der L279 zwischen der Autobahnanschlussstelle A61 und Pütz. Die Folge sind zum Teil erhebliche Verkehrsbehinderungen, die im Sommer am 08.07.2014 sogar zu einer mehrtägigen Sperrung der Landstraße geführt haben. Unser Landtagsabgeordneter Guido van den Berg hat dies zum Anlass genommen und sich bei NRW-Verkehrsminister Groschek für eine Sanierung der Fahrbahndecke eingesetzt und sich nach dem Planungstand eines neuen Radweges zwischen Pütz und Millendorf erkundigt.

Die SPD-Fraktion beantragt, in einer Resolution an das Land NRW noch einmal die Notwendigkeit einer Sanierung der Fahrbahndecke zu unterstreichen, um zukünftig eine Überflutung und die damit einhergehende Gefährdung im Straßenverkehr zu verhindern.

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW berichtet von Schwierigkeiten beim Grunderwerb für den angedachten Radweg zwischen Pütz und Millendorf. Wir bitten deshalb die Verwaltung um Auskunft, um welche konkreten Probleme es sich hierbei handelt.

Beide Anliegen beantragen wir, im zuständigen Fachausschuss zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen

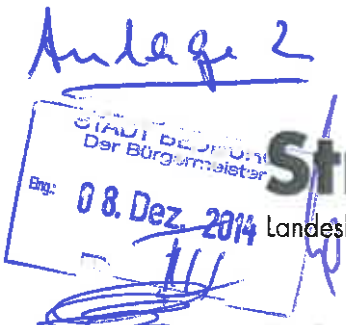
Bernd Coumanns

Vorsitzender

Anlage

Bernd Coumanns
Talstraße 66, 50181 Bedburg
Tel: 02272 – 8365375
E-Mail: bernd@coumanns.de
Handy: 0179 6626331
www.spd-bedburg.de

Anlage 2



Straßen.NRW.
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Regionalniederlassung Ville-Eifel
Postfach 120161 · 53874 Euskirchen

Stadtverwaltung Bedburg
Der Bürgermeister
Postfach 1253
50173 Bedburg

Regionalniederlassung Ville-Eifel

Kontakt: Herr Friesen
Telefon: 02251-796189
Fax: 0211-87565 1172200
E-Mail: juergen.friesen@strassen.nrw.de
Zeichen: 4400/44-2550/
(Bei Antworten bitte angeben.)
Datum: 04.12.2014

L 279 zwischen Autobahnanschlussstelle A 61 und Pütz

Ihr Schreiben vom 13.11.2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem oben genannten Schreiben nehme ich wie folgt Stellung:

Die seitens der SPD-Fraktion angesprochenen Entwässerungsprobleme sind hier bekannt und wurden bereits **planerisch** – Sanierung Fahrbahn und erstmalige Herstellung einer ordnungsgemäßen Entwässerung - **gelöst**.
Grundlage der Sanierung ist ein Abstimmungsgespräch mit dem MBWSV (Herrn Heinze) vom 22.07.2008.

Hiernach sind planerisch:

- die Querneigungen optimiert
- die Straßenentwässerung (Bankettneigung, Mulde) ohne Eingriff in Nachbargrundstücke verbessert
- die Fahrbahn auf durchgängig 6,50m verbreitert
- und die Fahrbahnebenheit verbessert

worden.

Des Weiteren weicht die Planung soweit vom Bestand ab, dass hierdurch bis zur südlichen Grundstücksgrenze ausreichend Platz für eine regelgerechte Radwegführung entsteht.

Die Sanierungskosten für den ca. 2,5 km langen Bauabschnitt betragen nach unserer Schätzung von 12/2012 rd. 1,3 Mio.€ (ohne Radweg).

Für den Streckenabschnitt Pütz bis Millendorf ist die Deckensanierung in den zurückliegenden Jahren für das jeweilige Bauprogramm angemeldet gewesen. Aufgrund der vom MBWSV zu treffenden Priorisierung der Finanzmittel ist eine bauliche Umsetzung bislang noch nicht erfolgt.

Die Planung für den Neubau des Radweges im Zuge der L 279 zwischen Millendorf und Pütz ist weiterhin aktuell. Der Bau des Radweges kann jedoch erst nach der Sanierung der Fahrbahn in diesem Bereich, die in vier Bauabschnitte unterteilt werden soll, erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Bernd Egenter

Anlage 3

Resolution des Bauausschusses der Stadt Bedburg zur Sanierung der L 279 zwischen Pütz und Millendorf

Der Bauausschuss der Stadt Bedburg fordert alle Verantwortlichen beim Land Nordrhein-Westfalen auf,

- die notwendigen Mittel für die Sanierung der L 279 zwischen Pütz und Millendorf zur Verfügung zu stellen und

- nach der Sanierung entlang des Streckenabschnitt einen Radweg zu bauen.

Begründung:

Bei stärkeren Regenfällen kommt es regelmäßig zu Überflutungen der L 279 zwischen der Autobahnanschlussstelle A 61 und dem Stadtteil Pütz.
Die Folge sind zum Teil erhebliche Verkehrsbehinderungen, die in der Vergangenheit schon mehrfach zu Sperrungen der Strecke, teilweise über mehrere Tage, geführt haben.
Wie der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen, Regionalniederlassung Ville-Eifel, der Stadt Bedburg mit Schreiben vom 04.12.2014 mitgeteilt hat, sind die Entwässerungsprobleme bekannt und wurden bereits planerisch gelöst.
Hierüber hat auch schon eine Abstimmungsgespräch am 22.08.2008 mit dem MBWSV (Herrn Heinze) stattgefunden.
Eine Umsetzung der Maßnahmen scheiterte bislang an der Zurverfügungstellung der finanziellen Mittel durch das MBWSV.
Der jetzige Zustand birgt erhebliche Gefahren für die Verkehrsteilnehmer des vorgenannten Streckenabschnittes.
Dabei gehen nicht nur Gefahren von den Bereichen, die in der Vergangenheit regelmäßig überflutet worden sind, aus. Der gesamte Straßenzustand ist sehr schlecht.
Topographie, Straßenquerschnittes und Zustand der Bankette stellen zusätzlich eine Unfallgefahr dar.
Die L 279 dient als Zubringer zur A 61. Bei Unfällen im Streckenabschnitt zwischen Jackerath und Bedburg wird die Straße, auch wenn diese keine offizielle Umleitungsstrecke (mehr) ist, regelmäßig als Verbindung zwischen dem Autobahnkreuz Jackerath und der Anschlussstelle A 61 Bedburg genutzt.

Aufgrund der geschilderten Zustände ist auch eine Nutzung der L 279 für Radfahrer lebensgefährlich. Der Neubau eines Radweges, für deren Bau nach Mitteilung des Landesbetriebes Straßenbau ausreichend Platz vorhanden ist, muss im Anschluss an die Sanierung oberste Priorität haben.